



DIE *alte* KAFFEETEUTE

Sie blieb mir sieben lange Jahre treu.

Zwar war sie längst schon nicht mehr glatt und blank,
denn sieben Jahre sind verteufelt lang —
doch dann war's plötzlich ganz mit ihr vorbei.

Die alte Teute war auf einmal leck —
und Menschen sind so fürchterlich bequem:
Sie war mir einfach nicht mehr angenehm,
drum warf ich sie noch auf dem Heimweg weg!

Doch — weiß der Kuckuck, wie das dann so war —
ich dachte jäh: Nein, das ist ungerecht!
Und Treue so zu lohnen, das ist schlecht!
Und was sich dann tat, war wohl sonderbar:

Ich ging zurück — so tat's mir plötzlich leid —
und hob die Teute auf und sprach zu ihr:
Das war nicht schön von mir — verzeihe mir . . .
Tja! — Sieben Jahr' sind eine lange Zeit!

Nun steht die Treue auf dem Küchenbord,
nachdem ich sie erst wieder blank gemacht.
Dort träumt sie von der Zeit im dunklen Schacht
und blinkt mir nach, geh' ich zur Arbeit fort.

Willy Bartock